Mitmach- Geschichte: Winterspaziergang

Material: Blatt/ Zeitung, Schüssel/ Eimer/ Behälter, Stuhl

I

Freut ihr Euch auch so wie ich über den Schnee? Wir wollen heute einen „Winterspaziergang“ machen. Wir wachen eines Tages auf und sehen, dass es in der Nacht stark geschneit hat! wir ziehen uns schnell an *(aufstehen und Anziehen nachstellen*) laufen aus dem Haus *(Laufbewegung)* ein Stückchen müssen wir durch die Stadt und schon sind wir in der freien Natur, wo keine lauten Autos fahren *(gehen)* wir stampfen durch den tiefen Schnee, der Schnee ist sehr tief wir müssen und anstrengen. *(linke / rechte Knie ganz hoch heben)* jetzt sind wir bei einem Bach angelangt und überspringen diesen mit Anlauf *(Schwung nehmen und springen)* seht einmal, dort drüben steht ein alter Futtertrog, den können wir als Zielscheibe für unsere Schneebälle benützen, wir bücken uns und formen ein paar Schneebälle und werfe sie in den Futtertrog (jedes Kind nimmt sich einen Zeitungsball und versucht diesen in den anderen Kübel zu schießen) jetzt haben wir aber kalte Hände bekommen, damit uns wieder warm wird, müssen wir uns bewegen, wir hüpfen im Stand, kreisen die Arme, wir überkreuzen die Arme und klopfen gegen die Schulter. *(Hüpfen, kreisen der Arme, überkreuzen der Arme, klopfen gegen die Schulter*) Gott sei Dank ist uns wieder warm geworden und wir setzen unseren Spaziergang fort. Der Weg führt uns ein Stückchen durch den Wald. Die Bäume sind dick mit Schnee bedeckt. Äste hängen tief herunter, wir müssen uns bücken auf allen Vieren, damit wir unter den schneebedeckten Ästen durchkommen. Endlich geschafft! *(bücken und auf allen Vieren krabbeln*) Wir gehen weiter auf dem verschneiten Waldweg – vor uns ist noch niemand gegangen. Unsere Fußabdrücke sind deutlich zu erkennen. Doch nun machen wir uns einen Spaß! Wenn jemand hinter uns kommt, wollen wir ihn verwirren, indem wir ganz seltsame Fußabdrücke im Schnee hinterlassen. *(Kreutz und quer gehen)* Wir steigen mit dem rechten Fuß über den linken und umgekehrt *(über die Füße steigen)* unsere Fußspuren sehen nun aus, als ob wir die Schuhe verkehrt angehabt hätten…. Seht dort drüben ist eine Lichtung mit einer herrlichen Winterlandschaft, wir treffen uns dort im Sitzen. *(laufe zu einem Stuhl und setz dich)* Nun ziehen wir unsere Wintersachen wieder aus. *(Ausziehen nachstellen)*